

**Schulinterner Lehrplan
Gymnasium am Neandertal
Sekundarstufe I & II**



**GYMNASIUM
AM NEANDERTAL**

Spanisch



(Fassung vom 23.05.2025)

Inhaltsverzeichnis

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit.....	1
1.1 Lage der Schule	1
1.2 Die Fachgruppe Spanisch	1
1.3 Unterrichtsorganisation	1
1.4 Die Bedeutung des Unterrichtsfaches Spanisch	2
2. Entscheidungen zum Unterricht.....	3
2.1 Unterrichtsvorhaben	3
2.1.1 Unterrichtsvorhaben – Spanisch ab Jahrgang 9	4
2.1.2 Unterrichtsvorhaben – Spanisch neueinsetzend ab EF	32
2.2 Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).....	47
2.3 Medienkompetenzrahmen.....	48
2.4 Leistungsbewertung	49

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

1.1 Lage der Schule

Das Gymnasium am Neandertal ist ein drei- bis vierzügiges Gymnasium mit gebundenem Ganzttag, an dem zurzeit 680 Schülerinnen und Schüler von 70 Lehrkräften unterrichtet werden. Es liegt im Zentrum von Erkrath, einer Kleinstadt umgeben vom Neandertal.

1.2 Die Fachgruppe Spanisch

Insgesamt umfasst die Fachgruppe Spanisch im Schuljahr 2024/25 sieben Lehrkräfte. In der Regel wird die Fachschaft durch eine Referendarin/einen Referendar erweitert. Die Fachkonferenz kommt zweimal pro Schuljahr zusammen, um notwendige Absprachen, insbesondere im Hinblick auf eine kontinuierliche Unterrichtsentwicklung zu treffen und fachspezifische Neuerungen und Vorgaben zu implementieren. Um die Qualitätsentwicklung des Faches Spanisch zu wahren, nehmen die Mitglieder der Fachkonferenz regelmäßig an Implementationsveranstaltungen, Qualitätszirkeln und sonstigen Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichtes teil. Ebenso findet in der Schule ein regelmäßiger Austausch über verschiedene aktuelle Themen zwischen den Kolleginnen und Kollegen statt.

1.3 Unterrichtsorganisation

Das Gymnasium am Neandertal bietet das Fach Spanisch ab Klasse 9 oder ab der EF als 3. Fremdsprache an. Ab Klasse 9 wird der zweijährige Kurs mit drei Wochenstunden unterrichtet. Nach der 10. Klasse haben die SchülerInnen ein sprachliches und landeskundliches Orientierungswissen, das sie befähigt, sich in einer spanischsprachigen Umgebung zurechtzufinden. Wird Spanisch in Klasse 9 als WP II Fach gewählt, kann es in der Oberstufe im dreistündigen Grundkurs weitergeführt werden.

Der Unterricht findet in 60-minütigen Einzelstunden statt und wird auf Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt.

Sekundarstufe I:

Spanisch Klasse 9	120 Min. Unterrichtszeit + 60 Min. LZ
Spanisch Klasse 10	120 Min. Unterrichtszeit + 60 Min. LZ

Sekundarstufe II

Spanisch EF (fortgeführt)	90 Min. Unterrichtszeit + 45 Min. LZ
Spanisch Q1 (fortgeführt)	90 Min. Unterrichtszeit + 45 Min. LZ

Spanisch Q2 (fortgeführt)	90 Min. Unterrichtszeit + 45 Min. LZ
Spanisch EF (neueinsetzend)	120 Min. Unterrichtszeit + 60 Min. LZ
Spanisch Q1 (neueinsetzend)	120 Min. Unterrichtszeit + 60 Min. LZ
Spanisch Q2 (neueinsetzend)	120 Min. Unterrichtszeit + 60 Min. LZ

1.4 Die Bedeutung des Unterrichtsfaches Spanisch

Über das Erlernen der spanischen Sprache eröffnen sich uns interessante Einblicke in einen facettenreichen Kulturraum. Der Fokus liegt hierbei nicht nur auf unseren europäischen Nachbarn, sondern schließt auch die zahlreichen lateinamerikanischen Länder und ihre wertvollen Kulturen mit ein. Sprache öffnet uns die Türen zur Welt. Wir begegnen Menschen, kommen ins Gespräch, lernen uns verstehen...*Hablando se entiende la gente.*

Die Bedeutung der spanischen Sprache auf politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Ebene wird immer größer. Spanisch ist eine Weltsprache, die in knapp 30 Ländern von mehr als 520 Millionen Menschen gesprochen wird. Die spanische und lateinamerikanische Kultur hat in Europa in den letzten Jahren großen Erfolg und Einfluss gezeigt. Shakira oder Nicky Jam in der Musik, Paella und Tacos in der Küche und spanischsprachige Autoren sowie Filmemacher und Produktionen (*la casa del papel* / Haus des Geldes) sind sehr bekannt geworden. Dadurch erschließt uns die spanische Sprache einen breiten Kulturraum in unserer Welt.

2. Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die nachfolgenden konkretisierten Unterrichtsvorhaben besitzen den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. In der Spracherwerbsphase basieren die Unterrichtsvorhaben auf verschiedenen altersentsprechenden Lehrbüchern, die in der Regel die inhaltlichen Schwerpunkte vorgeben. In der Qualifikationsphase wird auf meist authentisches Material zurückgegriffen, mit dem die abiturrelevanten Themen abgedeckt werden.

Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

2.1.1 Unterrichtsvorhaben – Spanisch ab Jahrgang 9

2.1.1.1 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben (UV) dritte Fremdsprache (Jgst.9)

→ Das Curriculum basiert auf dem Lehrwerk *Encuentros hoy 1* von Cornelsen

UV 1 - ¡Hola, amigos! – Yo me presento (ca.15 Std.)		
Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Lernaufgabe & Vereinbarungen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen in unterrichtlicher Kommunikation die Informationen zum Unterrichtsablauf verstehen und den Beiträgen folgen.</p> <p>Leseverstehen in unterrichtlicher Kommunikation die Arbeitsaufträge und die Informationen zur Unterrichtsorganisation verstehen.</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen.</p>	<p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik Präsensformen der <i>verbos regulares, ser</i>, das Verb <i>hay</i>, Negation, der <i>artículo determinado</i> und <i>indeterminado</i>, Verneinung mit <i>no</i></p> <p>Aussprache und Intonation in der Regel korrekte Aussprache der Buchstaben des spanischen Alphabets sowie der Diphthonge</p> <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz/ Soziokulturelles Orientierungswissen Alltagsleben (u.a.: Vorstellung, Begrüßung, Verabschiedung, nach dem Befinden/ der Herkunft fragen; Wohnviertel vorstellen, Freizeitaktivitäten)</p>	<ul style="list-style-type: none"> · Umgang mit Lernzeiten · z.B. Steckbriefe erstellen und in einem Galeriegang präsentieren · Punto final: eine/einen spanische/n Austauschschüler/in kennenlernen (Dialog)
UV 2 – Mi mundo (ca.15 Std.)		
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen.</p> <p>Schreiben verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren.</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel/ Wortschatz/Orthografie einen erweiterten allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz rezeptiv anwenden, die Kenntnis von grammatischen Strukturen und Regeln für die normgerechte Schreibung nutzen.</p>	<p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik Das Verb <i>tener, hacer, estar, poner</i>; die Possessivbegleiter, <i>también, tampoco, estos/-as son (...)</i>, die Adjektive (Sg./Pl.), das Verb <i>estar</i>, Ortspräpositionen, <i>conmigo, contigo</i></p> <p>Wortschatz Familie, Zimmer, Uhrzeit, Zahlen</p> <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz/ Soziokulturelles Orientierungswissen Alltagsleben, Familie (u.a. Alter, spanische Nachnamen)</p> <p>Text- und Medienkompetenz Dialoge, (persönliche) Nachrichten, Steckbriefe, Bild-, Zimmer- und Personenbeschreibungen (MKR Spalte 4, insbesondere 4.1)</p> <p>Sprachlernkompetenz Hör-/Hörseh- und Lesestrategien; Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens, Wort- und Texterschließungsstrategien (Rückgriff auf/ Verbindung mit bildlichen und grafischen Elementen, Nutzung u.a. der englischen Sprache) (MKR Spalte 4, insbesondere 4.4)</p>	<ul style="list-style-type: none"> · Punto final: sich und die Familie dem/der Austauschschüler/in vorstellen (E-Mail) · Klassenarbeit: z.B. Schreiben + Hörverstehen

UV 3 – Mi instituto (ca.15 Std.)		
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Leseverstehen</u> klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.</p> <p><u>Schreiben</u> formalisierte Texte und Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich, auch in Form mehrfach kodierter Texte, verfassen.</p> <p><u>Sprechen</u> monologisches Sprechen.</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel: Orthografie</u> die Kenntnis von grammatischen Strukturen und Regeln für die normgerechte Schreibung nutzen.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz</u> Schule & Schulfächer & Noten, Wochentage, Freizeitaktivitäten, Tagesablauf</p> <p><u>Grammatik</u> Modalverben, Diphthongverben e → ie, o → ue, reflexive Verben, das Verb <i>ir & gustar, me gustaría, si + indicativo</i>, der zusammengesetzte Artikel <i>al</i>, die Verben <i>jugar, ver, saber</i>, das direkte Pronomen bei Personen (<i>a</i>), der Relativsatz mit <i>que</i></p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz/ Soziokulturelles Orientierungswissen</u> Alltagsleben (Spanien vs. Mexiko), Aspekte des Schulalltags (u.a. Einblicke in das spanische Schul- / und Notensystem), Essenszeiten</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz</u> Dialoge, (persönliche) Nachrichten, kurze Vorträge, Präsentationen (MKR Spalte 4, insbesondere 4.1)</p> <p><u>Sprachlernkompetenz</u> Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten; monologisches Sprechen, selektives & detailliertes Lesen</p>	<ul style="list-style-type: none"> · Z.B. <i>charla de un minuto</i> zu Tagesablauf und Schulalltag · Punto final: den/ die Austauschschüler/in über den Tagesablauf und den Schulalltag informieren (Handynachricht/Plakat) · Klassenarbeit: z.B. Schreiben + Hörverstehen + Leseverstehen
UV 4 – Feliz cumpleaños (ca.15 Std.)		
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Hör-/Hörsehverstehen</u> auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen.</p> <p><u>Schreiben</u> verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren.</p> <p><u>Dialogisches Sprechen:</u> sich verabreden, über Vorlieben/ Abneigungen und Pläne sprechen.</p> <p><u>Sprachmittlung</u> die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen; auf der Grundlage ihrer bereits vorhandenen interkulturellen Kompetenz Textinformationen, adressatengerecht bündeln und bei Bedarf ergänzen</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz</u> (Geburtstags-)Party</p> <p><u>Grammatik</u> u.a. Futur (<i>ir a + inf.</i>), <i>estar + Adj.</i>, <i>bueno/-a, malo/-a</i>, Verkürzung von <i>beun/mal;gran</i>, Verwendung von <i>acabar de, primer, tercer</i>, die Begleiter <i>mucho, poco</i>, die indirekten Objektpronomen, das Verb <i>dar</i> und <i>venir</i>, Demonstrativbegleiter <i>este, ese</i></p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz/ Soziokulturelles Orientierungswissen</u> Gesellschaftliches Leben, Feste, Traditionen (u.a. Geburtstagstraditionen in Spanien und Lateinamerika), Besonderheiten des mexikanischen Spanisch, Kleidung und Farben</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz</u> Dialoge, kurze Stellungnahmen, (persönliche) Nachrichten, Bild- und Personenbeschreibungen, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte, Lieder (MKR Spalte 4, insbesondere 4.4)</p>	<ul style="list-style-type: none"> · Geburtstagstraditionen in Spanien und einigen Ländern Lateinamerikas vergleichen (z.B. <i>piñata, quinceañera</i>, usw.) · Geburtstagslieder in Spanien und Lateinamerika · Punto final: ein Geschenk für einen Freund/in aussuchen (Dialog zu dritt) · Klassenarbeit: z.B. Schreiben + Sprachmittlung + Verfügen über sprachliche Mittel
UV 5 – Ven a Madrid (ca.15 Std.)		

<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Hör-/Hörsehverstehen</u> in unmittelbar im unterrichtlichen Kontext erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden in der Regel in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen (detailliertes Hörverstehen).</p> <p><u>Leseverstehen</u> Globales und selektives Lesen.</p> <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u> eigene Meinung äußern und wiedergeben, was jmd. sagt. Jemanden zu etwas auffordern (MKR 3.1)</p> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u> kurze Präsentationen, auch digital gestützt, darbieten (MKR 1.4)</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u> <u>Aussprache und Intonation</u> in sprachlich klar strukturierten Gesprächssituationen und in Redebeiträgen Aussprache und Intonation angemessen anwenden.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik</u> der bejahte Imperativ, unregelmäßige Imperative (<i>Haz, ten, ven, ve</i>), das Verb <i>conocer, decir</i>, die direkten Objektpronomen, <i>estar + gerundio</i>, der Imperativ der reflexiven Verben, Verben mit Stammwechsel <i>e -> i</i>,</p> <p><u>Wortschatz</u> (Geographie Spaniens), Lebensmittel und Mengenangaben, Zahlen über 100</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz/ Soziokulturelles Orientierungswissen</u> Alltagsleben (u.a. Wegbeschreibung, spanischsprachige Welt: Sehenswürdigkeiten Madrids, <i>ir de tapas</i>)</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz</u> Dialoge, Stellungnahmen, Texte gliedern, (persönliche) Nachrichten, Vorträge, Präsentationen und Berichte, Lieder</p> <p><u>Sprachbewusstheit</u> Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen aufzeigen (MKR 2.1, 2.2)</p>	<ul style="list-style-type: none"> · z.B. Galeriegang zur Präsentation kultureller „hotspots“ in Madrid (z.B. <i>Museo del Prado, Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofía, Museo Thyssen-Bornemisza</i> etc.) · Punto final: den/ die Austauschschüler/in die eigene Stadt/die Region vorstellen (Collage) · Klassenarbeit: z.B. Schreiben + Hörverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel
<p>UV 6 – Viva México (ca.15 Std.)</p>		
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Leseverstehen</u> auch digitale und mehrfach kodierte Texte vor dem Hintergrund elementarer Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen.</p> <p><u>Schreiben</u> verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren (MKR Spalte 4, insbesondere 4.1)</p> <p><u>Sprachmittlung</u> die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik</u> <i>indefinido</i>, weitere wichtige unregelmäßige Verben (<i>ser, ir etc.</i>), <i>hace, cuando, nunca, nada, nadie</i>, angehängtes Pronomen beim Imperativ, Infinitiv und <i>gerundio</i>, die Begleiter <i>todo/-a, otro/-a</i>, Komparativ und relativer Superlativ, <i>tan(to)..como</i></p> <p><u>Wortschatz</u> (Geographie Lateinamerikas), Land und Wetter; Jahreszahlen</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz / Soziokulturelles Orientierungswissen</u> Einblicke in die spanischsprachige Welt (u.a. sprachliche Besonderheiten, landeskundliche Eckdaten zu Mexiko, Sehenswürdigkeiten, Feste)</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz</u> Dialoge, kurze Textzusammenfassungen, kurze Stellungnahmen, (persönliche) Nachrichten, Bild- und Personenbeschreibungen, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte, Werbe- und Informationstexte, kurze literarische Texte (u.a. Lieder) (MKR 1.2)</p> <p><u>Sprachlernkompetenz</u> Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und erkannten Fehlerschwerpunkten, Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes</p>	<ul style="list-style-type: none"> · digital gestützte Präsentationen zu besonderen (z.B. soziokulturellen, historischen, touristischen) Aspekten und Festlichkeiten Mexikos · Punto final: einen Reiseblog erstellen · Klassenarbeit: z.B. Schreiben + Leseverstehen

	(Wörter umschreiben) sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen (MKR 1.2)	
--	--	--

2.1.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben dritte Fremdsprache (Jgst.10)

→ Das Curriculum basiert auf dem Lehrwerk *Encuentros hoy 2* von Cornelsen

UV 1 – Galicia: Una comunidad diferente (ca.15 Std.)		
Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Lernaufgabe & Vereinbarungen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Leseverstehen</u> klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.</p> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u> Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben; von Erfahrungen, Erlebnissen, Ereignissen und Vorhaben berichten, eigene und fremde Meinungen darlegen und konkret begründen.</p> <p><u>Schreiben</u> formalisierte Texte und Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich, auch in Form mehrfach kodierter Texte, verfassen.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik</u> Kontrastierung und Anwendung der Tempusformen des <i>Indefinido</i> vs. <i>Imperfecto</i></p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u> Einblick in die spanischsprachige Welt anhand einer Region (Galizien: Feste, Menschen, Traditionen) (MKR 2.1, 2.2)</p> <p><u>Aussprache und Intonation</u> Anwendung des spanischen Aussprachemusters in Abgrenzung zu den anderen Varietäten der spanischen Sprache, sowie den anderen romanischen Sprachen.</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz</u> Ausgangstexte: (persönliche) Nachrichten, Berichte, Werbung i. d. R. aus dem öffentlichen Raum (MKR Spalte 4, insbesondere 4.4) Zieltexte: schriftliche Empfehlungen, begründete Auswahlen, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte (MKR Spalte 4, insbesondere 4.1)</p> <p><u>Sprachlernkompetenz</u> verschiedene Texterschließungsstrategien, wie z.B. durch das Anfertigen von Mind-Maps, Unterteilung in Sinnabschnitte, reziprokes Lesen.</p>	<p>Módulo 1: Spanien zur Zeit der Franco- Diktatur, sowie Kontrast der Regional anerkannten Sprachen. Koexistenz der Sprachen auf der iberischen Halbinsel: Erstellung eines Mehrsprachenwörterbuchs zum Vergleich und des Nutzen sprachlichen Vorwissens, u.a. um einfache Wendungen des Portugiesischen, Galizischen, Katalanischen und Baskischen zu verstehen.</p> <p>Klassenarbeit: z.B. Leseverstehen und Mediation</p>
UV 2 - Lo que me importa (ca 15 Std.)		
<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p><u>Hör-/ Hörsehverstehen</u> in unmittelbar dem unterrichtlichen Kontext erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden i.d.R. in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen</p> <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p>	<p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u> Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Spanien im Vergleich zur eigenen Lebenswelt: Bedeutung digitaler Medien im Alltag, reflektierter, verantwortungsvoller Umgang mit Medien, sowie Aufklärung über die Gefahren bei der Nutzung sozialer Medien (MKR 5.3, 5.4, MKR 2.1, 2.2)</p> <p><u>Einblicke in die spanischsprachige Welt</u> gesellschaftliches Leben, Feste, Traditionen, jugendgemäße Ereignisse.</p>	<p>Einen argumentativen Text gegen Mobbing und Ungleichbehandlung im schulischen Umfeld verfassen</p> <p>Klassenarbeit, z.B. Hörverstehen + Beschreibung, wie die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen sind</p>

<p>sich selbst, bzw. seine eigene Meinung vor dem Hintergrund sozialer Ungerechtigkeit im Umfeld Schule/ Freizeit reflektieren, sowie sich an Gesprächen zu diesen Themen beteiligen und die eigenen Interessen begründen und benennen.</p> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u> kurze und kriteriengeleitete Präsentationen, auch medial gestützt, darbieten (MKR 3.1)</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Wortschatz: einen erweiterten allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz rezeptiv anwenden</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u> Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die spanischsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen, Gemeinsamkeiten entdecken, Stereotype und Unterschiede hinterfragen, einen Perspektivwechsel vollziehen und ein differenziertes interkulturelles Verständnis entwickeln.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik</u> Negation, frequente Pronomina, frequente Auslöser des <i>presente de subjuntivo</i>, u.a. <i>quiero que, es importante que, no creo que</i>.</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz</u> Ausgangstexte: (persönliche) Nachrichten und Berichte, Werbe- und Informationstexte, Zeitungsartikel, Tagesnachrichten, audiovisuelles Material, Interviews (MKR Spalte 4, insbesondere 4.4) Zieltexte: Bild- und Personenbeschreibungen, Stellungnahmen, Präsentationen und Berichte.</p> <p><u>Sprachlernkompetenz</u> Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes, sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen, Hör-/ Hörsehstrategien</p>	
---	---	--

UV 3 – El Cono Sur (ca.15 Std.)

<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <p><u>Hör-/Hörsehverstehen</u> in unmittelbar unterrichtlich erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden, i.d.R. in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen/ auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussage und Detailinformationen entnehmen.</p> <p><u>Leseverstehen</u> klar strukturierten Texten ihre Hauptaussage entnehmen, leicht zugängliche thematische Aspekte und inhaltliche Details in den Kontext ihrer Gesamtaussage einordnen.</p> <p><u>Schreiben</u> formalisierte Texte zum Lebens- und</p>	<p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u> Einblicke in die spanischsprachige Welt: Überblick über verschiedene Länder Lateinamerikas: Argentinien, Chile, Uruguay, bzw. deren gesellschaftliches Leben, Feste, Traditionen.</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik</u> Komparativ und Superlativ spanischer Adjektive, vor- oder nachgestelltes <i>complemento directo e indirecto</i>, Infinitivkonstruktionen, <i>Gerundio</i>. Weitere frequente Auslöser des <i>Presente de Subjuntivo</i>.</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz</u> Ausgangstexte: (persönliche) Nachrichten und Berichte, Interviews. Zieltexte: (persönliche) Nachrichten, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte.</p> <p><u>Sprachlernkompetenz</u> Lesestrategien, Strategien zur Organisation des Schreibprozesses,</p>	<p><i>En Intercambio a Buenos Aires:</i> Einen Blogbeitrag verfassen, der für- oder gegen einen Auslandsaufenthalt in Argentinien spricht.</p>
--	---	--

<p>Erfahrungsbereich, auch in Form mehrfach kodierter Texte, verfassen/ digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben nutzen (MKR 1.2, 3.1)</p> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u> Auf der Grundlage des bereits erworbenen Wissens über die spanische Sprache und ihre Standardvarietäten neues Vokabular und syntaktische Strukturen kriteriengeleitet anwenden.</p>	<p>Strategien zur Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher.</p>	
<p>UV 4 - Descubre las Baleares (ca.15 Std.)</p>		
<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u> eigene und fremde Meinungen darlegen und konkret begründen</p> <p><u>Schreiben</u> verschiedene Formen des produktorientierten, kreativen Schreibens realisieren.</p> <p><u>Sprachmittlung</u> die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen.</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u> Wortschatz: einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv anwenden.</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u> Interkulturelles Verstehen und Handeln: in zielsprachlichen Begegnungssituationen, kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und geschlechtersensibel begegnen, hierzu Stellung beziehen und ihr Handeln i.d.R. angemessen darauf einstellen.</p>	<p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u> Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Spanien im Vergleich zur eigenen Lebenswelt: Ausbildung, Schule, Beruf: Einblicke in Schulsysteme und die Berufswelt, Praktika, ehrenamtliche Tätigkeiten. Einblicke in die spanischsprachige Welt: Überblick über die Regionen der Balearen (und optional der Kanaren), gesellschaftliches Leben, jugendgemäße und kulturelle Ereignisse.</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel : Grammatik</u> weitere Tempusformen (<i>perfecto</i>: Bildung und Gebrauch), kontrastive Verwendung von <i>indefinido</i> und <i>imperfecto</i>, grundlegende syntaktische Strukturen, Konnektoren, wie z.B. <i>por lo tanto</i>, <i>no obstante</i>, reale Bedingungssätze, weitere Auslöser des <i>Presente de Subjuntivo</i>.</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz</u> Ausgangstexte: (persönliche) Nachrichten, Berichte, Zeitungsartikel, Tagesnachrichten. Zieltexte: Tagebucheinträge, Artikel für Zeitung oder Internet.</p> <p><u>Sprachlernkompetenz</u> Kompensationsschwierigkeiten bei sprachlichen Schwierigkeiten, Strategien zur Organisation des Schreibprozesses, Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und erkannten Fehlerschwerpunkten. Erstellen von Präsentationen, digitalen Vorträgen, Berichten (MKR 3.1)</p>	<p>Präsentation eines Themas der spanischen Inselwelt, z.B. Umweltschutz auf den Balearen, Wasserknappheit auf den kanarischen Inseln, Reiseempfehlungen, Freizeitaktivitäten auf den spanischen Inseln, Kanaren im Winter, o.ä.</p> <p>Klassenarbeit, z.B. Hörsehverstehen + Argumentation</p>
<p>UV 5 - Y después del instituto, ¿qué?</p>		

<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <p><u>Hör-/ Hörsehverstehen</u> in unmittelbar im unterrichtlichen Kontext erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden i.d.R. in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen.</p> <p><u>Sprechen</u> an Gesprächen teilnehmen: sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten, auch digital gestützten Gesprächssituationen auch spontan an Gesprächen teilnehmen/ die eigenen Interessen benennen und begründen. zusammenhängendes Sprechen: Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben. (MKR 3.1)</p> <p><u>Schreiben</u> verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren (Lebenslauf, Bewerbung) / wichtige Informationen aus Texten wiedergeben und im Rahmen kurzer Stellungnahmen bewerten (MKR 1.4)</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u> Wortschatz: einen grundlegenden Wortschatz zur Produktion längerer, zusammenhängender Texte anwenden. Aussprache und Intonation: Kenntnisse über Aussprache und Intonation beim Hör-/ Hörsehverstehen einsetzen.</p>	<p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u> Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Spanien und Lateinamerika im Vergleich zur eigenen Lebenswelt: Alltagsleben, Freizeitgestaltung, Umgang mit Vielfalt / Ausbildung / Schule / Beruf: Einblicke in die Schulsysteme und die Berufs- und Arbeitswelt, Praktika, ehrenamtliche Tätigkeiten.</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik</u> Konntektoren, u.a. por lo cual, lo que (es), frequente Auslöser des <i>Presente de Subjuntivo</i></p> <p><u>Sprachlernkompetenz</u> Strategien zur Organisation des Schreibprozesses.</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz</u> Informationen im Internet kritisch bewerten (MKR 2.1, 2.2; MKR 5.3, 5.4))</p>	<p>Ggf. Lektüre und Redaktion des Romans <i>¿Cuándo empieza el futuro?</i> als Ersatz der Lektion 5</p>
---	---	---

2.1.1.3 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben dritte Fremdsprache (EF fortgeführt)

EF (f) Unterrichtsvorhaben (UV 1) – EF GK (f) *Sueños y esperanzas : la realidad de los jóvenes*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> · Lebenswelt Jugendlicher in der Gegenwart sowie Planungen für die Zukunft; Studium und Berufsausbildung in Spanien, Digitale Medien im Alltag, Selbstdarstellung und Nutzung sozialer Medien 	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> · Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens als Voraussetzung einer freien Gesellschaft erkennen · Wertesysteme erkennen und vergleichen 	Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> · sich in die Denk- und Verhaltensweisen spanischer Jugendlicher hineinversetzen, Empathie für den anderen entwickeln: z.B. Netzwerke, Freiwilligendienst in Spanien/Lateinamerika,
---	---	---

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> · Kurzvideos (Dokumentationen, Werbefilme; Kinofilme) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen · ein Lied analysieren und interpretieren · <i>testimonios</i> 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> · Auszüge aus einem Jugendroman erarbeiten · Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen · eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden 	Sprechen: <ul style="list-style-type: none"> · über positive und negative Aspekte im Leben Jugendlicher diskutieren · Bilder beschreiben und interpretieren · Ggf. selbst erstellte Poster präsentieren 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> · die wesentlichen Informationen eines Sachtextes zusammenfassend wiedergeben · unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren (z.B. innerer Monolog) · einen Text in Ansätzen kommentieren (<i>comentario</i>) 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> · zentrale Informationen mündlich und schriftlich in der jeweils anderen Sprache adressatengerecht und situationsangemessen wiedergeben · bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle Nachfragen eingehen
--	--	---	---	---

Verfügen über sprachliche Mittel

- **thematischer Wortschatz:** Lebenswelt Jugendlicher/digitale Medien im Alltag; Vokabular zur Bildbeschreibung, Lernwortschatz zur Textarbeit
- **grammatische Strukturen:** Kontrastiver Gebrauch der Vergangenheitszeiten, *condicional, futuro simple*
- **Aussprache- u. Intonationsmuster:** evtl. regionale Besonderheiten

Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> · selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch Anderen präsentieren · eine Statistik versprachlichen (MKR 5.3, 5.4) · selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Bildbeschreibung festigen und anwenden · bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen (MKR 2.1, 2.2; MKR 1.2) · durch Erproben grundlegender sprachlicher Mittel die eigene noch begrenzte Sprachkompetenz festigen und erweitern 	<ul style="list-style-type: none"> · sprachliche Normabweichungen und Varietäten (auch Jugendsprache) erkennen und benennen
Text- und Medienkompetenz	
<ul style="list-style-type: none"> · authentische Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben (MKR 1.2) · Bilder/Statistiken beschreiben und deren Aussagen deuten · aus Kurzvideos Informationen zu Hauptaussagen und Details entnehmen und wiedergeben · Umgang mit persönlichen Daten/sozialen Netzwerken (MKR 5.3, 5.4; MKR 1.4) 	
Sonstige fachinterne Absprachen	
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> · Teilkompetenzen: Lesen, Schreiben, Hörverstehen · Klausurdauer: 90 Minuten · Länger der Ausgangstexte: - 	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> · z.B. Erstellen eines <i>podcasts</i> (« los jóvenes en el mundo » oder « prácticas en el extranjero ») (MKR 1.4 ; MKR Spalte 4 insbesondere 4.1)

EF (f) Unterrichtsvorhaben (UV 2) – México, país entre culturas

- Tenochtitlán, en vivo
- México hoy

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen

- Historische Ereignisse schildern, historische Persönlichkeiten präsentieren, indigene Ethnien kennenlernen, Mexiko zwischen den Vereinigten Staaten und den USA: z.B. Einwanderung, Drogenhandel, Korruption

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit

- ansatzweise unterschiedliche Sichtweisen auf die Eroberung und Kolonialisierung Lateinamerikas reflektieren können
- Zusammenleben mehrerer Kulturen , kulturelle Vielfalt

Interkulturelles Verstehen und Handeln

- Alltagsleben in der Atztekenhauptstadt: Architektur, Erziehung, Ernährung
- Mexiko in seiner Rolle in Mittelamerika verstehen

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hör-/Hör-Sehverstehen

- in einem Spielfilm (z.B. 1492) Stimmungen und Beziehungen der Sprechenden erfassen
- Informationen aus dem Film mit textexternem, historischem Basiswissen kombinieren
- medial vermittelten Texten (z.B. *testimonios* als Audiodatei) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen

Leseverstehen

- Sachtexten und Meinungen Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen

Sprechen:

- Eindrücke und Meinungen erfragen, Überraschung ausdrücken

Schreiben

- auf einen Kommentar zustimmend/ablehnend reagieren
- sich kreativ mit dem Thema auseinandersetzen, z.B. in Form von *monólogo interior, diario, carta*

Sprachmittlung

- zentrale Informationen mündlich und schriftlich in der jeweils anderen Sprache adressatengerecht und situationsangemessen wiedergeben, z.b: Blogeintrag

Verfügen über sprachliche Mittel

- **thematischer Wortschatz:** Entdeckung und Eroberung Amerikas, Identität und Kultur
- **grammatische Strukturen:** *imperfecto de subjuntivo, voz pasiva, condicional (frases condicionales)*
- **Aussprache- u. Intonationsmuster:** regionale Besonderheiten des lateinamerikanischen Spanisch (z.B. Mexiko)

Sprachlernkompetenz

Sprachbewusstheit

<ul style="list-style-type: none"> · selbstständig Informationen aus Texten (u.a. <i>testimonios</i>) und Filmmaterial entnehmen und präsentieren (MKR 2.1, 2.2) · Strategien zum Verständnis audiovisuellen Materials entwickeln 	<ul style="list-style-type: none"> · sich darüber bewusst werden, dass Hör- bzw. Hörsehtexte sowohl relevante als auch irrelevante Aussagen beinhalten und dieses künftig nutzen · Beziehungen zwischen Sprache und Kulturphänomenen an Beispielen erläutern · Identitätsgefühle am Beispiel von Sprache reflektieren (indigene Sprachen)
<p>Text- und Medienkompetenz</p>	
<ul style="list-style-type: none"> · authentische Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben · das Textverständnis durch Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen (MKR Spalte 4, insbesondere 4.1) · aus Kurzvideos Informationen zu Hauptaussagen und Details entnehmen und wiedergeben 	
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>	
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> · Teilkompetenzen: Lesen, Schreiben, Hör(seh)verstehen · Klausurdauer: 90 Minuten · Textlänge: - 	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> · z.B. Abschlusspräsentation zum Thema: z.B. <i>periódico mural, podcast, Video</i> (MKR 1.4 ; MKR Spalte 4 insbesondere 4.1)

EF (f) Unterrichtsvorhaben (UV 3) - *Desafíos globales*

-ciudades modernas

- medio ambiente

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen

- Auseinandersetzung mit global bedeutsamen Themen wie Herausforderungen des Zusammenlebens in Megastädten, nachhaltige Stadtentwicklungsprojekte und Umweltverschmutzung, sowie soziale Probleme in Großstädten, Städte der Zukunft

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit

- sich mit Auswirkungen des modernen Großstadtlebens auf Lebensraum und Umwelt auseinandersetzen und kritisch vergleichen

Interkulturelles Verstehen und Handeln

- Vor- und Nachteile des Lebens in der Stadt und auf dem Land nachvollziehen und begründen können
- im Ansatz: eigene Handlungsweisen zur Nachhaltigkeit ableiten

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hör-/Hör-Sehverstehen

- Auszüge aus Radioreportagen/pódcasts /Interviews: allgemeine und selektive Informationen entnehmen und bewerten
- Filmauszüge / *documentales* über Stadtentwicklungsprojekte /Umweltverschmutzung (z.B. Wassermangel) kennenlernen und einordnen

Leseverstehen

- Sachtexten über *medio ambiente* Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen
- *mirco cuentos* oder Auszüge aus literarischen Texten

Sprechen

- dialogisch: Diskussionen vorbereiten und durchführen
- die eigene Meinung begründen und verteidigen
- Eindrücke schildern
- Abläufe beschreiben (auch Statistik) und auswerten

Schreiben

- Klassischen *comentario de texto* einüben: resumen, análisis, comentario
- unter Berücksichtigung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren

Sprachmittlung

- zentrale Informationen mündlich und schriftlich in der jeweils anderen Sprache adressatengerecht und situationsangemessen wiedergeben: thematische Anlässe z.B. Nachhaltigkeitsprojekte in Lateinamerika oder Spanien

Verfügen über sprachliche Mittel

- **thematischer Wortschatz:** *Stadt und Umwelt*
- **grammatische Strukturen:** *la voz pasiva en presente y en pasado, futuro compuesto*

Sprachlernkompetenz

- Rezeptionsstrategien für Sachtexte und Filmbeispiele selbstständig anwenden
- Die Bearbeitung von Aufgaben selbständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen (MKR 3.1)
- bedarfsgerecht Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen (spanischsprachige Suchmaschinen) (MKR 2.1, 2.2)

Sprachbewusstheit

- sich darüber bewusst werden, dass Hör- bzw. Hörsehtexte sowohl relevante als auch irrelevante Aussagen beinhalten und dieses künftig nutzen
- grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen (MKR 3.1)

Text- und Medienkompetenz

- authentischen Sachtexten sowie literarischen Texten gezielt Informationen entnehmen (MKR 1.2)
- ggf. aus Filmauszügen Informationen zu Hauptaussagen und Details entnehmen und wiedergeben bzw. Aussagen zur Personenkonstellation machen (MKR 1.4)

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

- Teilkompetenzen: Lesen, Schreiben, Sprachmittlung
- Klausurdauer: 90 Minuten
- Textlänge: -

Projektvorhaben:

- z.B. Video zum Thema « Nachhaltigkeit » erstellen
- Abschlusspräsentation verschiedener Stadtentwicklungsprojekte

EF (f) Unterrichtsvorhaben (UV 4) - Lesen einer Ganzschrift/ggfs. in Auszügen

- z.B. »Historia de una gaviota y del gato que le enseño a volar « de Luís Sepúlveda

- z.B. « Soñar un crimen » de Rosana Aquiaroni Muñoz

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen

- je nach literarischer Vorlage z.B. : Thema „Freundschaft, Zusammenleben Mensch – Tier und Umgebung“

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit

- sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden; Werte, Normen und Verhaltensweisen reflektieren

Interkulturelles Verstehen und Handeln

- Aktives und reflektiertes Hineinversetzen in die Charaktere der literarischen Vorlage; Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen eigenen Lebenserfahrungen (dem eigenen Lebensalltag) und Sichtweisen erkennen und reflektieren

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hör-/Hör-Sehverstehen

- aktives Hören und Hör-/Sehverstehens dem Hörauftrag angemessen und geläufig einsetzen
- Erzählstränge verstehen und Informationen heraushören
- Filme in Vergleich sehen zur literarischen Vorlage (falls Verfilmung vorliegt)
- Rezeptionsstrategien funktional anwenden

Leseverstehen

- literarischen Texten die Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert, selektiv) mit Hilfe funktional anwenden

Sprechen:

- Arbeitsergebnisse sach- und adressatenorientiert unter Nutzung geeigneter Medien präsentieren
- an Diskussionen teilnehmen
- über kontrastierende Lebensweisen sprechen

Schreiben

- analytische und kreative Schreibprozesse realisieren: *resumen*, *caracterización*, *comentario* oder innere Monologe, textproduzierende Umformungen der Vorlage, Dialoge etc. unter Beachtung textsortenspezifischer Merkmale

Sprachmittlung

- mündlich und schriftlich adressatengerecht und situationsangemessen mitteln: z.B. Rezensionen zu Film oder literarischer Vorlage

Verfügen über sprachliche Mittel

- **thematischer Wortschatz:** einen allgemeinen, weitgehend vernetzten thematischen Wortschatz sowie einen grundlegenden Funktions- und Interpretationswortschatz zielorientiert nutzen
- **grammatische Strukturen:** ein gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden

Sprachlernkompetenz

- Sprachliche Mittel in literarischen Texten erkennen und deren Funktion für die Textaussage analysieren (z.B. Fabel oder Kriminalroman)
- bedarfsgerecht Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen (spanischsprachige Suchmaschinen und Wörterbücher) (MKR 2.1, 2.2)

Sprachbewusstheit

- Kulturelle Kontexte erkennen
- sich über textsortenspezifische Merkmale (literarischer Text) bewusst werden und Unterschiede zum Sachtext erkennen

Text- und Medienkompetenz

- sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen
- grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen (MKR 5.3, 5.4)
- Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen (auch digital) und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben (MKR 3.1)
- Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform, und Wirkung deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden (MKR 1.4)

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung	Projektvorhaben:
<ul style="list-style-type: none"> • Teilkompetenzen: Lesen, Schreiben, Hör(seh)verstehen oder Sprachmittlung • Klausurdauer: 90 • Textlänge: - 	<ul style="list-style-type: none"> • z.B. Abschlusspräsentation eigener erstellter literarischer Texte, <i>pódcast</i> der literarischen Vorlage erstellen

2.1.1.4 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben dritte Fremdsprache (Q1 fortgeführt)

GK(f) (Q1 – 1. Quartal) España y el turismo : economía, cultura, sostenibilidad y ocio				
Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven: Tourismus als wichtiger Wirtschaftsbereich Spaniens, Konsequenzen des Massentourismus, nachhaltiger Tourismus als mögliche Alternative		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> · das eigene Reise- und Konsumverhalten kritisch beleuchten · sich stereotyper Bilder von typischen spanischen Urlaubszielen (z.B. Mallorca) bewusst werden und diese hinterfragen 		Interkulturelles Verstehen und Handeln sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessensvertreter hineinversetzen (z.B. Hotelbranche, Umweltverband, Industrie, Politik, Touristen)
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> · Kurzvideos (Dokumentationen, Werbefilme) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> · Sachtexten über Tourismus Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen · eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> · über positive und negative Aspekte von (Massen)tourismus diskutieren · Bilder beschreiben und interpretieren · Ggf. selbst erstellte Poster präsentieren 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> · die wesentlichen Informationen eines Sachtextes zusammenfassend wiedergeben (hier: Wdhl. Verfassen eines <i>resumen</i>, neu: <i>carta al director</i>) · einen Text kommentieren (<i>comentario</i>) 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> · zentrale Informationen mündlich und schriftlich in der jeweils anderen Sprache adressatengerecht und situationsangemessen wiedergeben · bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle Nachfragen eingehen
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> · thematischer Wortschatz: Tourismus; Vokabular zur Bildbeschreibung und zum Leserbrief; Lernwortschatz zur Textarbeit · grammatische Strukturen: Vertiefung: Kontrastiver Gebrauch der Vergangenheitszeiten, <i>voz pasiva</i> · Aussprache- u. Intonationsmuster: evtl. regionale Besonderheiten (z.B. des Andalusischen, Mallorquinischen) 				
Sprachlernkompetenz			Sprachbewusstheit	
<ul style="list-style-type: none"> · selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch Anderen präsentieren (z.B. <i>think-pair-share</i>, Expertenpuzzle, Klausurbogenmethode, Mind-Map) (MKR 3.1) 			sprachliche Normabweichungen und Varietäten des regionalen Spanisch erkennen und benennen	

<ul style="list-style-type: none"> · selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Bildbeschreibung festigen und anwenden · bedarfsgerecht ein- und zweisprachige (digitale) Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen (MKR 1.2) · durch Erproben grundlegender sprachlicher Mittel die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern 	
Text- und Medienkompetenz	
<ul style="list-style-type: none"> · authentische Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben · Bilder beschreiben und deren Aussagen deuten · aus Kurzvideos Informationen zu Hauptaussagen und Details entnehmen und wiedergeben (MKR Spalte 4, insbesondere 4.4) 	
Sonstige fachinterne Absprachen	
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> · Teilkompetenzen: "altes Format": Lesen / Schreiben integriert · Klausurdauer: 135 Minuten · Länger der Ausgangstexte: 400-500 Wörter 	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben:</p> <p>wenn zeitlich realisierbar : Recherche und Präsentationen von spanischen Urlaubsregionen und ihren Tourismusformen in Kleingruppen</p>

GK(f) (Q1 - 2. Quartal) España, país de inmigración y emigración

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen

Gründe, Motive und Konsequenzen der Ein- bzw. Auswanderung nach/aus Spanien; Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener, Lebenswirklichkeiten und berufliche Perspektiven von Einwanderern und Auswanderern, ökonomische Herausforderungen und Perspektiven

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit

Sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden, Traditionen und kulturelle Vielfalt, Lebensziele von Migranten kennenlernen und diesen Toleranz entgegenbringen

Interkulturelles Verstehen und Handeln

Reflektiertes Hineinversetzen in Denk- und Verhaltensweisen von Migranten; Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen eigenen Lebenserfahrungen und Sichtweisen und denen Gleichaltriger in Spanien erkennen und reflektieren

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hör-/Hör-Sehverstehen

- in audio-visuellen Medien Stimmungen und Beziehungen der Sprechenden erfassen und Informationen mit textexternem Basiswissen kombinieren
- medial vermittelten Texten (z.B. *testimonios* als Audiodatei) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen

Leseverstehen

- Sachtexten über Ein- bzw. Auswanderung nach/aus Spanien Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen
- Statistiken lesen und darlegen

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:

- eine Diskussion führen und eigene Standpunkte darlegen und begründen
- sich in fremde Perspektiven hineinversetzen und Standpunkte in Diskussionen wiedergeben

Schreiben

- die eigene oder eine fremde Position zum Thema Ein- bzw. Auswanderung in Form von Blogbeiträgen oder Leserbriefen vertreten
- sich kreativ mit dem Thema auseinandersetzen, z.B. in Form von *monólogo interior*, *diario*, *carta*

Sprachmittlung

- zentrale Informationen mündlich und schriftlich in der jeweils anderen Sprache adressatengerecht und situationsangemessen wiedergeben

Verfügen über sprachliche Mittel

- **thematischer Wortschatz:** Ein- und Auswanderung, Arbeitsleben; Vokabular der Meinungsäußerung
- **grammatische Strukturen:** *Wdhl. presente de subjuntivo; imperfecto de subjuntivo, condicional (frases condicionales)*

Sprachlernkompetenz

- selbstständig Informationen aus Texten (u.a. *testimonios*) und Filmmaterial entnehmen und im Austausch Anderen präsentieren (MKR 2.1, 2.2)
- Strategien entwickeln, um aus unbekanntem Hör- bzw. Hör-sehmaterial

Sprachbewusstheit

- sich darüber bewusst werden, dass Hör- bzw. Hörsehtexte sowohl relevante als auch irrelevante Aussagen beinhalten und dieses künftig nutzen (MKR 5.3, 5.4)

<ul style="list-style-type: none"> · aufgabenrelevante Aussagen zu verstehen · Aufgaben selbstständig und mittels individueller sowie kollaborativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen (MKR 3.1) 	<ul style="list-style-type: none"> · Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen (MKR 3.1)
Text- und Medienkompetenz	
<ul style="list-style-type: none"> · authentische Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben · das Textverständnis durch Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen (MKR Spalte 4, insbesondere 4.1) · Sequenzen aus einem Spielfilm/aus Videos (z.B. <i>Las cartas de Alou</i>) sehen und Informationen zu Hauptaussagen und Details entnehmen und wiedergeben 	
Sonstige fachinterne Absprachen	
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> · Teilkompetenzen: Lesen, Schreiben, Hör(seh)verstehen · Klausurdauer: 135 Minuten · Länger der Ausgangstexte: 400-500 Wörter 	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abschlussdiskussion zum Thema: z.B. <i>La convivencia en una España multicultural</i>

GK(f) (Q1 – 3. Quartal) Latinoamérica : Retos y oportunidades de la diversidad étnica

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen

Die Welt der indigenen Völker in der lateinamerikanischen Gesellschaft kennenlernen: neben Traditionsbewusstsein (Glaube, Werte, kultureller Reichtum) und Herausforderungen des Zusammenlebens auf politischer, wirtschaftlicher und sozialer Ebene wird auch die historische Sicht betrachtet (Eroberung Lateinamerikas und soziokulturelle Folgen für die indigenen Völker)

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit

- den Werten von indigenen Völkern offen begegnen (z.B. Glaube an Gottheiten)
- die Geschichte der Entdeckung Amerikas kritisch hinterfragen

Interkulturelles Verstehen und Handeln

Sich in die Denk- und Verhaltensweisen von indigenen Völkern in Lateinamerika hineinversetzen (z.B. Forderung nach Landrückgabe, nach aktiver politischer Beteiligung) und das Verhalten vieler lateinamerikanischer Staaten hinsichtlich ihres „Umgangs“ mit indigenen Minderheiten hinterfragen, gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen nachvollziehen und bewerten

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hör-/Hör-Sehverstehen

- unterschiedliches audio-visuelles Material zu *etnias diferentes en Latinoamérica (canciones, documentales, reportajes, videos, películas)*

Leseverstehen

- Sachtexte unterschiedlicher medialer Quellen zur Informationsrecherche über verschiedene indigene Völker (z.B. mapuche, mayas, aztecas, pueblos originarios de Argentina...)
- Literarische Texte z.B. von Eduardo Galeano, „Los nadies“; poema „Yo soy indio“

Sprechen

- Sowohl über Chancen des Zusammenlebens sprechen (kultureller Reichtum, soziale Vielschichtigkeit,...) als auch über Herausforderungen (fehlende Toleranz, Rassismus, Ausgrenzung)
- Ggf. Präsentationen über verschiedene indigene Völker (z.B. als pódcasts)

Schreiben

- *comentario de texto* vertiefen: *resumen, análisis, comentario*
- auf einen Kommentar zustimmend / ablehnend reagieren
- einen Blogeintrag bewerten

Sprachmittlung

- zentrale Informationen mündlich und schriftlich in der jeweils anderen Sprache adressatengerecht und situationsangemessen wiedergeben

Verfügen über sprachliche Mittel

- **thematischer Wortschatz:** *indigenismo*; Entdeckung und Eroberung Amerikas
- **grammatische Strukturen:** Vertiefung der Verwendung des *subjuntivo*
- **Aussprache- u. Intonationsmuster:** evtl. regionale Besonderheiten des lateinamerikanischen Spanisch (z.B. Mexiko, Chile)

Sprachlernkompetenz

- bedarfsgerecht Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen (spanischsprachige Suchmaschinen) (MKR)

Sprachbewusstheit

- sprachliche Normabweichungen und Varietäten des Spanischen in Lateinamerika erkennen und benennen sowie evtl. indigene Sprachen wie quechua, aimara, náhuatl kennenlernen.

2.1, 2.2)	
Text- und Medienkompetenz	
<ul style="list-style-type: none"> · authentischen Sachtexten sowie literarischen Texten unterschiedlicher medialer Quellen gezielt Informationen entnehmen (MKR 2.1, 2.2) · Blogbeiträge bewerten bzw. eigene Blogbeiträge verfassen · Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform, und Wirkung deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden (MKR 1.4) 	
Sonstige fachinterne Absprachen	
Lernerfolgsüberprüfung	Projektvorhaben:
<ul style="list-style-type: none"> · Teilkompetenzen: Lesen, Schreiben, Sprachmittlung · Klausurdauer: 135 Minuten · Längen der Ausgangstexte: 500-600 Wörter bzw. 400-500 Sprachmittlung 	<ul style="list-style-type: none"> · wenn zeitlich realisierbar : in (Klein)Gruppen Referate/Präsentationen über verschiedene indigene Völker erarbeiten und vorstellen (z.B. als podcasts)

GK(f) (Q1 - 4. Quartal) Latinoamérica : El desafío de la pobreza infantil

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen

Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in Lateinamerika kennenlernen; Konfrontation mit dem Teufelskreis (*círculo vicioso*) aus Armut, Ausbeutung, fehlender Bildung, Kriminalität etc.

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit

Sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden; Werte, Normen und Verhaltensweisen von Straßenkindern in Lateinamerika, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen

Interkulturelles Verstehen und Handeln

Aktives und reflektiertes Hineinversetzen in Denk- und Verhaltensweisen betroffener Jugendlicher; Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen eigenen Lebenserfahrungen (dem eigenen Lebensalltag) und Sichtweisen und denen Gleichaltriger in Lateinamerika erkennen und reflektieren

Funktionale kommunikative Kompetenz

Hör-/Hör-Sehverstehen

- In Clips (*reportajes, testimonios*) und Kurzfilm (*Quiero ser*) Stimmungen und Einstellungen erfassen
- Rezeptionsstrategien funktional anwenden
- repräsentative Varietäten des Spanischen verstehen

Leseverstehen

- Sach- und Gebrauchstexten zum Thema *pobreza infantil* Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Sprechen

- eigene Standpunkte zum Thema *pobreza infantil* darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte bewerten und kommentieren
- über kontrastierende Lebensweisen sprechen

Schreiben

- in die eigene Texterstellung explizite Informationen und Argumente aus dem Videomaterial sowie aus Sach- und Gebrauchstexten einbeziehen

Sprachmittlung

- Sprachmittlung zu gegebenen thematischen Anlässen, z.B. Hilfsorganisationen in Lateinamerika und Deutschland

Verfügen über sprachliche Mittel

- **thematischer Wortschatz:** *pobreza infantil, sociedad y cultura, retos para los políticos y para nosotros*
- **grammatische Strukturen:** Verbalperiphrasen (mit Infinitiv, Partizip, Gerundium)
- **Aussprache- u. Intonationsmuster:** Varietäten des Spanischen in Zentralamerika (z.B. in Mexiko → Film "Quiero ser")

Sprachlernkompetenz

- eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie für den Umgang mit einem Film mit entsprechender Hilfe anwenden (MKR 5.3, 5.4)
- die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen (MKR 3.1)

Sprachbewusstheit

- sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch benennen

Text- und Medienkompetenz

- sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen (MKR Spalte 4 insbesondere 4.1)
- grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen
- Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben.
- Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform, und Wirkung deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden (MKR 1.4)

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

- Teilkompetenzen: Lesen, Schreiben, Hör- / Hörsehverstehen
- Klausurdauer: 135
- Länger der Ausgangstexte: 500-600 Wörter

Projektvorhaben:

wenn zeitlich realisierbar : Kleingruppenarbeit mit anschließender Präsentation zu verschiedenen inhaltlichen Schwerpunkten des Unterrichtsvorhabens (z.B. Hilfsorganisationen)

2.1.1.5 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben dritte Fremdsprache (Q2 fortgeführt)

GK(f) (Q2 – 1. Quartal) Latinoamérica : Libertad y dictadura a partir del siglo XX (con enfoques literarios)				
Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <p>Das Leben während und nach einer Diktatur (z.B. Pinochet, Allende): Einblicke in historische und aktuelle kulturelle und gesellschaftliche Strukturen am Beispiel eines lateinamerikanischen Landes (z.B. Chile, Argentinien)</p>	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <p>Kennenlernen eines spanischsprachigen Landes, das schreckliche Zeiten einer Diktatur erlebt und verarbeitet hat</p>	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <p>Die historische Aufarbeitung von lateinamerikanischen Völkern (z.B. Chile, Argentinien) in Bezug auf ihre Diktaturen verstehen.</p>		
Funktionale kommunikative Kompetenz				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> · in einem Spielfilm Stimmungen und Beziehungen der Sprechenden erfassen (z.B. „Colonia Dignidad“) · Informationen aus dem Film mit externem Basiswissen kombinieren · Rezeptionsstrategien funktional anwenden · repräsentative Varietäten verstehen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> · Ariel Dorfman: “La muerte y la doncella“: Lesen einer Ganzschrift (Drama) oder ggf. in Auszügen · Kennenlernen der typischen Merkmale eines Theaterstücks · Umwandlung des gelesenen Textes in kreative Produkte (z.B. Standbilder, szenische Darstellung) · explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> · Historische und gesellschaftliche Sachverhalte Chiles / Argentinien darstellen, problematisieren und kommentieren · ggf. Arbeitsergebnisse und Kurzpräsentationen darbieten und kommentieren · Meinungen klar und begründet darlegen 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> · literarische Texte interpretieren · Literarische Figuren charakterisieren · ein Gedicht / Lied analysieren (sprachliche Mittel) · Verschiedene Formen des kreativen und produktionsorientierten Schreibens (unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale sowie des Stils und des Registers) realisieren (z.B. alternatives Ende, <i>cartas</i>, <i>monólogo interior</i>) 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> · als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz wesentliche Aussagen und Aussageabsichten zum Thema Chile (Schwerpunkt: die jüngere Geschichte) in der Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> · Thematischer Wortschatz: <i>la recuperación de la memoria historica/proceso de reconciliación, la dictadura</i>; typisches Vokabular der Gattung Theaterstück (u.a. Regieranweisungen) 				

<ul style="list-style-type: none"> · Grammatische Strukturen: indirekte Rede; ggf. Wiederholung <i>tiempos del pasado</i>, Vertiefung des Subjuntivo · Aussprache- u. Intonationsmuster: Aussprache- u. Intonationsmuster z.B. des Chilenischen als Variante vom <i>castellano</i> herausstellen/wahrnehmen 	
<h3>Sprachlernkompetenz</h3>	<h3>Sprachbewusstheit</h3>
<ul style="list-style-type: none"> · Umgang mit einem längeren literarischen Text, hier: Drama · Rezeption und Einordnung in die zuvor behandelte Geschichte Chiles (Putsch, Diktatur) · Sprachliche Mittel in lyrischen Texten erkennen und deren Funktion für die Textaussage analysieren · Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren · eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> · sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch in Chile benennen · Sprachliche Besonderheiten in einem Theaterstück kennenlernen und einordnen · Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen Chiles reflektieren und an Beispielen erläutern
<h3>Text- und Medienkompetenz</h3>	
<ul style="list-style-type: none"> · sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen · das Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen · grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen · Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben. 	
<h3>Sonstige fachinterne Absprachen</h3>	
<p>Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> · Teilkompetenzen: Lesen, Schreiben, Sprachmittlung · Klausurlänge: 180 Minuten · Länge der Ausgangstexte: 600-800 bzw. Sprachmittlung: 400-450 	<p>Projektvorhaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Exkurs <i>Colonia dignidad</i> (auch Film) · wenn zeitlich realisierbar Erstellen einer Präsentation zu den Themen: <ul style="list-style-type: none"> -Chile como destino turístico -Chile, un país de contrastes

GK(f) (Q2 – 2. Quartal) El bilingüismo como faceta de la sociedad española

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen

Bilinguismus als typisch spanisches Phänomen (hier: am Beispiel von Katalonien); Kennenlernen der regionalen Sprachen; *bilingüismo* vs. *catalanismo*; verschiedene Standpunkte kennenlernen, insbes. im Bereich Schule / Universität

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit

Sich eigener Einstellungen zum Thema Mehrsprachigkeit bewusst werden; die Perspektive der *catalanistas* verstehen (auch durch eine historische Betrachtung, z.B. während der Franco-Herrschaft)

Interkulturelles Verstehen und Handeln

Reflektiertes Hineinversetzen in die Verfechter des *catalanismo* bzw. des *bilingüismo*; Überlegungen zum eigenen Handeln in einer Situation wie z.B. in einer katalanischen Schule oder Universität

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hör-/Hör-Sehverstehen

- evtl. Werbevideos zu Katalonien Haupt- und Detailaussagen entnehmen
- Auszug aus dem Film "Casa de locos"

Leseverstehen

- verdichtete Aussagen von Karikaturen verstehen
- Unterschiedliche Standpunkte herausarbeiten und in den Gesamtkontext einbauen

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:

- Karikaturen mündlich beschreiben und ihre Aussagen analysieren / in den Gesamtkontext des Themas einordnen
- Seine eigene Meinung in Diskussionen darlegen
- in unterschiedlichen Rollen ein Thema kontrovers diskutieren (Vorbereitung auf die mündl. Kommunikationsprüfung)

Schreiben

- *hacer apuntes*: sich gezielt Notizen machen als Vorbereitung für die mündliche Präsentation

Sprachmittlung

- zentrale Informationen mündlich und schriftlich in der jeweils anderen Sprache adressatengerecht und situationsangemessen wiedergeben

Verfügen über sprachliche Mittel

- **thematischer Wortschatz:** *bilingüismo*; Redemittel zur Meinungsäußerung / zur Diskussion; Beschreiben von Bildern und Karikaturen
- **grammatische Strukturen:** *subjuntivo* versus *indicativo*; Wdhl. *tiempos del pasado*

Sprachlernkompetenz

- einer Karikatur gezielt Informationen entnehmen und diese in den

Sprachbewusstheit

- Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig

Gesamtkontext einbauen (descripción → interpretación) · grundlegende Strukturen / Redemittel einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen	beheben. · In Diskussionen / Rollenspielen den eigenen Standpunkt klar vertreten und mögliche Gegenpositionen antizipieren
Text- und Medienkompetenz	
· die Aussageabsicht und Argumentationsstruktur von argumentativen Sachtexten herausarbeiten · begründet schriftlich und vor allem mündlich Stellung nehmen	
Sonstige fachinterne Absprachen	
Lernerfolgsüberprüfung	Projektvorhaben:
Mündliche Kommunikationsprüfung	ggf. weitere <i>comunidad autónoma</i> mit regionaler Sprache behandeln (Galicia, País Vasco)

Vorklausur nach Abiturvorgaben :

Die Themen müssen in der Q2.2 besprochen/wiederholt werden.

- 2 Vorschläge
 - 1 literarischer Text
 - 1 Sachtext
- 1 Sprachmittlung (isoliert)
- 1 Hörverstehen (isoliert)

Abiturvogaben :

- Klausurdauer : 285 Minuten, davon
 1. Hörverstehen (isoliert) : 30 Minuten (im Anschluss einsammeln !)
 2. Sprachmittlung (isoliert) : max. 60 Minuten (im Anschluss einsammeln !)
 3. Lesen / Schreiben (integriert) : 195 Minuten
- Textlänge
 - Spanischer Text : max. 800 Wörter
 - Sprachmittlung : 450 – 600 Wörter

2.1.2 Unterrichtsvorhaben – Spanisch neueinsetzend ab EF

2.1.2.1 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben dritte Fremdsprache (EF neueinsetzend)

→ Das Curriculum basiert auf dem Lehrwerk A-tope.com nueva edición von Cornelsen.

UV 1 - ¡Hablamos español! & ¡Hola!		
Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Lernaufgabe & Vereinbarungen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Hör/Hörsehverstehen</u> in unterrichtlicher Kommunikation die Information zum Unterrichtsablauf verstehen und den Beiträgen folgen.</p> <p><u>Leseverstehen</u> in unterrichtlicher Kommunikation die Arbeitsaufträge und die Information zur Unterrichtsorganisation verstehen</p> <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u> einfache Dialoge führen und aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik</u> Präsensformen der <i>verbos regulares</i>, <i>ser</i>, Negation, der <i>artículo determinado</i> und <i>indeterminado</i>, Verneinung mit <i>no</i></p> <p><u>Aussprache und Intonation</u> in der Regel korrekte Aussprache der Buchstaben des spanischen Alphabets sowie der Diphthonge</p> <p><u>Zusammenhängendes Sprechen</u> Sich selbst und andere vorstellen (Name, Wohnort, Alter, Telefonnummer, Email)</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz/ Soziokulturelles Orientierungswissen</u> Spanischsprachige Länder, Begrüßungsrituale, Anredeformen, regionale Aussprachevarianten</p>	<p>Punto final: eine spanische Austauschschülerin vorstellen (Dialog)</p>
UV 2 - Mi gente y mi barrio		
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u> einen noch begrenzten thematischen Wortschatz zumeist zielorientiert nutzen und in ritualisierten Unterrichtsabläufen die spanische Sprache als Arbeitssprache verwenden</p> <p><u>Schreiben</u> einfache kurze Texte der privaten Kommunikation verfassen und dabei einfache Mitteilungsabsichten realisieren</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u> Zahlen bis 100; die Verben <i>ser</i>, <i>estar</i> und <i>hay</i> sowie <i>tener</i>, <i>hacer</i>, <i>ir</i>; Adjektive; Possessivbegleiter; Aussprache</p> <p><u>Wortschatz</u> Familie, Wohnort, Freizeitaktivitäten</p> <p><u>Text und Medienkompetenz:</u> E-Mail, Blogeintrag & Dialoge schreiben (MKR Spalte 4, insbesondere 4.1), Wohnort und Personenbeschreibung</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens, Wort – und Texterschließungsstrategien (Rückgriff auf/ Verbindung mit</p>	<p>Punto final: die Familie und den eigenen Wohnort beschreiben (E-Mail)</p>

	bildlichen und grafischen Elementen, Nutzung anderer Sprachen)	
UV 3 - ¡Me gusta!		
Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Lernaufgabe & Vereinbarungen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u> Gespräche eröffnen, fortführen und beenden</p> <p><u>Sprachmittlung</u> bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen</p> <p><u>Schreiben</u> einfache, kurze Texte über ihren Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik</u> Das Verb <i>gustar, estar + gerundio</i>, die indirekten Objektpronomen, Demonstrativbegleiter</p> <p><u>Wortschatz</u> Freizeitbeschäftigungen, Kleidung und Farben, Aussehen</p> <p><u>Sprechen</u> Zusammenhängendes Sprechen: über Freizeitaktivitäten sprechen, Einkaufen gehen, Personen beschreiben</p> <p>An Gesprächen teilnehmen: Kleine Dialoge zu den oben genannten Themen führen</p> <p><u>Sprachmittlung</u> Als Sprachmittler Aussagen in Deutsch sowie in Spanisch wiedergeben können</p>	<p>Punto final: für eine/n spanische/n Tandempartner/in ein Portrait von sich selbst oder jemand anders entwerfen (Aussehen, Vorlieben, Abneigungen)</p>
UV 4 - El día a día		
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u> wesentliche Aspekte von Routineangelegenheiten aus ihrer Lebenswelt darstellen und über sich und Andere Auskunft geben (MKR 3.1)</p> <p><u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u> Auf ein noch begrenztes soziokulturelles Orientierungswissen zurückgreifen, um sich einen ersten Überblick über die fremde Kultur zu verschaffen und diese Wissensbestände zu vernetzen</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u> Elementare grammatische Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsichten funktional verwenden</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik</u> Imperativ, <i>ir a + Infinitiv</i>, die Verben <i>venir, saber/poder</i>, die reflexiven Verben, indirekte Rede</p> <p><u>Wortschatz</u> Uhrzeit und Datum; Wochentage, Schulfächer, Tagesablauf</p> <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz Das spanisches Schul- und Notensystem kennenlernen; die fremde Lebenswelt mit der eigenen vergleichen</p> <p><u>Hörverstehen</u> Globale Aussagen eines Dialogs entnehmen</p> <p><u>Sprechen</u> Zusammenhängendes Sprechen: Über Stundenpläne sprechen, den Tagesablauf beschreiben</p> <p>An Gesprächen teilnehmen: Vorschläge zu Plänen in der Zukunft machen und darauf reagieren</p>	<p>Punto final: Einen Zeitplan mit Aktivitäten für Austauschschüler/innen erstellen und diesen präsentieren</p>

UV 5 – En Madrid – Mis sitios favoritos		
Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Lernaufgabe & Vereinbarungen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Leseverstehen</u> Klar und einfach strukturierten Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen</p> <p><u>Hörverstehen</u> aufgabengeleitet eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden</p> <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u> eigene Standpunkte äußern und durch einfache Begründungen stützen</p> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u> kurze Präsentationen, auch digital gestützt, darbieten (MKR 1.4)</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik</u> Der reale Bedingungssatz der Gegenwart, der Komparativ, Ortspräpositionen, der Superlativ</p> <p><u>Sprechen:</u> Zusammenhängendes Sprechen: Sehenswürdigkeiten beschreiben, etwas vergleichen, Empfehlungen geben, Besonderheiten hervorheben</p> <p><u>Hörverstehen</u> Auditiv vermittelten Texten elementare Einzelinformationen entnehmen</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz/ Soziokulturelles Orientierungswissen</u> Auseinandersetzung mit den Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt Madrid; Kennenlernen typischer spanischer Gerichte</p>	<p>Punto final: einen individuellen Mini-Reiseführer für Austauschschüler/innen vorbereiten</p>
UV 6 – Un viaje por Perú		

<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u> bei sprachlichen Schwierigkeiten einfache Kompensationsstrategien funktional anwenden</p> <p><u>Sprachmittlung</u> als Sprachmittler in informellen und formellen Kommunikationssituationen einfache zentrale Aussagen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz</u> in Anlehnung an Modelltexte ihr Textverständnis durch das Verfassen kreativer Variationen zum Ausdruck bringen (MKR Spalte 4, insbesondere 4.1); digitale Werkzeuge für das kollaborative Schreiben nutzen (MKR 1.2, 3.1)</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik</u> <i>El pretérito indefinido; desde, hace, hasta</i>; Jahreszahlen</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz/ Soziokulturelles Orientierungswissen</u> Einblicke in die historische Entwicklung Perus; Auseinandersetzung mit den Besonderheiten des Landes (MKR 2.1, 2.2)</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz</u> einen Reisebericht schreiben</p> <p><u>Sprachmittlung</u> Schriftlich adressatengerecht mitteln</p> <p><u>Leseverstehen</u> Einen Comic verstehen – Schulung globaler und selektiver Lesestrategie; ein Interview verstehen</p>	<p>Punto final: einen Reisebericht über eine Region/ein Land in Lateinamerika erstellen</p>
--	---	---

2.1.2.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben dritte Fremdsprache (Q1 neueinsetzend)

GK(n) (Q1 - 1. + 2. Quartal) España y el turismo : economía, cultura, sostenibilidad y ocio				
Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven: Tourismus als wichtiger Wirtschaftsbereich Spaniens, Konsequenzen des Massentourismus, nachhaltiger Tourismus als mögliche Alternative		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> · das eigene Reise- und Konsumverhalten kritisch beleuchten · sich stereotyper Bilder von typischen spanischen Urlaubszielen (z.B. Mallorca) bewusst werden und diese hinterfragen 		Interkulturelles Verstehen und Handeln sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessensvertreter hineinversetzen (z.B. Hotelbranche, Umweltverband, Industrie, Politik, Touristen)
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> · auditiv und audiovisuell vermittelten Texten (Dokumentationen, Werbefilme) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> · leicht zugängliche Details, Hauptaussagen und thematische Aspekte aus Sach- und Gebrauchstexten über Tourismus entnehmen · eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> · über positive und negative Aspekte von (Massen)tourismus diskutieren · Bilder beschreiben und interpretieren · Ggf. selbst erstellte Poster präsentieren 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> · die wesentlichen Informationen eines Sachtextes zusammenfassend wiedergeben (hier: Verfassen eines <i>resumen</i>) · einen Text in Ansätzen kommentieren (<i>comentario</i>) 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> · zentrale Informationen mündlich und schriftlich in der jeweils anderen Sprache adressatengerecht und situationsangemessen wiedergeben · bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle Nachfragen eingehen
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> · thematischer Wortschatz: Tourismus; Vokabular zur Bildbeschreibung; Lernwortschatz zur Textarbeit (<i>resumen & comentario</i>) · grammatische Strukturen: Wdhl. des <i>pretérito indefinido</i>; neu: <i>imperfecto</i> und <i>pretérito perfecto</i>; Kontrastierung und Anwendung der <i>tiempos del pasado</i> · Aussprache- u. Intonationsmuster: evtl. regionale Besonderheiten (z.B. des Andalusischen, Mallorquinischen) 				
Sprachlernkompetenz			Sprachbewusstheit	
<ul style="list-style-type: none"> · selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. <i>think-pair-share</i>, Expertenpuzzle, Klausurbogenmethode, Mind-Map) (MKR 3.1) · selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Bildbeschreibung erarbeiten, 			<ul style="list-style-type: none"> · sprachliche Normabweichungen und Varietäten des regionalen Spanisch erkennen und benennen 	

<ul style="list-style-type: none"> · festigen und anwenden · bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen durch Erproben grundlegender sprachlicher Mittel die eigene noch begrenzte Sprachkompetenz festigen und erweitern (MKR 1.2) 	
<p>Text- und Medienkompetenz</p>	
<ul style="list-style-type: none"> · einfache authentische Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben · Bilder beschreiben und deren Aussagen in Ansätzen deuten · aus Kurzvideos Informationen zu Hauptaussagen und Details entnehmen und wiedergeben (MKR Spalte 4, insbesondere 4.4) 	
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>	
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> · Teilkompetenzen: "altes Format": Lesen / Schreiben integriert · Klausurdauer: 90 Minuten · Länge der Ausgangstexte: ca. 250 Wörter 	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> · wenn zeitlich realisierbar : Recherche und Präsentationen von spanischen Urlaubsregionen und ihren Tourismusformen in Kleingruppen

GK(n) (Q1 - 3. Quartal) Latinoamérica: Retos y oportunidades de la diversidad étnica

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen

- Die Welt der indigenen Völker in der lateinamerikanischen Gesellschaft kennenlernen: Traditionsbewusstsein (Glaube, Werte, kultureller Reichtum) und Herausforderungen des Zusammenlebens auf politischer, wirtschaftlicher und sozialer Ebene.
- Facetten persönlicher Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in Lateinamerika.
- Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas (und ggf. in Teilen in die Eroberungsgeschichte Lateinamerikas und ihre soziokulturellen Folgen.)

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit

- den Werten von indigenen Völkern offen begegnen (z.B. Glaube an Gottheiten); Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen mit Offenheit und Toleranz begegnen.

Interkulturelles Verstehen und Handeln

- Sich ansatzweise in die Denk- und Verhaltensweisen von indigenen Völkern in Lateinamerika hineinversetzen (z.B. Forderung nach Landrückgabe und aktiver politischer Beteiligung)
- Das Verhalten vieler lateinamerikanischer Staaten hinsichtlich ihres „Umgangs“ mit indigenen Minderheiten hinterfragen
- gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen nachvollziehen und bewerten

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hör-/Hör-Sehverstehen

- unterschiedliches audio-visuelles Material zu *etnias diferentes* (canciones, documentales, reportajes, videos, películas...)

Leseverstehen

- Sachtexte unterschiedlicher medialer Quellen zur Informationsrecherche über verschiedene indigene Völker (z.B. mapuche, mayas, aztecas, pueblos originarios de Argentina...) [Schwerpunkt kann variieren]
- Literarische Texte z.B. von Eduardo Galeano, "Los nadies", poema "Yo soy indio"

Sprechen

- Sowohl über Chancen des Zusammenlebens sprechen (kultureller Reichtum, soziale Vielschichtigkeit,...) als auch über Herausforderungen (fehlende Toleranz, Rassismus, Ausgrenzung)
- Gesellschaftliche und kulturelle Sachverhalte Lateinamerikas darstellen, problematisieren und kommentieren.
- Ggf. Präsentationen über verschiedene indigene Völker

Schreiben

- Klassischen *comentario de texto* einüben: *resumen, análisis, comentario*
- *Carta al director* einüben
- einen Blogbeitrag schreiben

Sprachmittlung

- zentrale Informationen mündlich und schriftlich in der jeweils anderen Sprache adressatengerecht und situationsangemessen wiedergeben.

Verfügen über sprachliche Mittel

- **thematischer Wortschatz:** *indigenismo; sociedad y cultura*
- **grammatische Strukturen:** *presente de subjuntivo*

<ul style="list-style-type: none"> · Aussprache- u. Intonationsmuster: evtl. regionale Besonderheiten des lateinamerikanischen Spanisch (z.B. Mexiko, Chile, Argentinien) 	
Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> · bedarfsgerecht Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen (spanischsprachige Suchmaschinen, ein- und zweisprachige Wörterbücher) (MKR 2.1, 2.2) 	<ul style="list-style-type: none"> · sprachliche Normabweichungen und Varietäten des Spanischen in Lateinamerika erkennen und benennen sowie evtl. indigene Sprachen wie <i>quechua</i>, <i>aimara</i>, <i>náhuatl</i> kennenlernen. · Kommunikationsprobleme selbstständig beheben
Text- und Medienkompetenz	
<ul style="list-style-type: none"> · authentischen Sachtexten sowie literarischen Texten unterschiedlicher Quellen gezielt Informationen entnehmen (MKR 2.1, 2.2) · Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert darstellen. · eigene Blogbeiträge verfassen 	
Sonstige fachinterne Absprachen	
Lernerfolgsüberprüfung	Projektvorhaben:
<ul style="list-style-type: none"> · Teilkompetenzen: Lesen, Schreiben, Sprachmittlung · Klausurdauer: 135 Minuten · Länge der Ausgangstexte: 300 – 400 (auch bei der Sprachmittlung) 	<ul style="list-style-type: none"> · wenn zeitlich realisierbar: in (Klein)Gruppen Referate/Präsentationen über verschiedene indigene Völker erarbeiten und vorstellen

GK(n) (Q1 – 4. Quartal) El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen

Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in Lateinamerika kennenlernen; Konfrontation mit dem Teufelskreis (*círculo vicioso*) aus Armut, Ausbeutung, fehlender Bildung, Kriminalität etc.

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit

Sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden; Werte, Normen und Verhaltensweisen von Straßenkindern in Lateinamerika, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen

Interkulturelles Verstehen und Handeln

Aktives und reflektiertes Hineinversetzen in Denk- und Verhaltensweisen betroffener Jugendlicher; Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen eigenen Lebenserfahrungen (dem eigenen Lebensalltag) und Sichtweisen und denen Gleichaltriger in Lateinamerika erkennen und reflektieren

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hör-/Hör-Sehverstehen

- In Clips (*reportajes, testimonios*) und Kurzfilm (z.B. *Quiero ser*) Stimmungen und Einstellungen erfassen
- Rezeptionsstrategien mit Hilfe funktional anwenden
- repräsentative Varietäten des Spanischen verstehen

Leseverstehen

- Sach- und Gebrauchstexten zum Thema *pobreza infantil* Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Sprechen

- eigene Standpunkte zum Thema *pobreza infantil* darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte bewerten und kommentieren
- über kontrastierende Lebensweisen sprechen

Schreiben

- in die eigene Texterstellung explizite Informationen und Argumente aus dem Videomaterial sowie aus Sach- und Gebrauchstexten einbeziehen

Sprachmittlung

- Sprachmittlung zu gegebenen thematischen Anlässen, z.B. Hilfsorganisationen in Lateinamerika und Deutschland

Verfügen über sprachliche Mittel

- **thematischer Wortschatz:** *pobreza infantil, sociedad y cultura, retos para los políticos y para nosotros*
- **grammatische Strukturen:** *futuro simple & condicional, frases condicionales*
- **Aussprache- u. Intonationsmuster:** Varietäten des Spanischen in Zentralamerika (z.B. in Mexiko → Film "Quiero ser")

Sprachlernkompetenz

- eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie für den Umgang mit einem Film mit entsprechender Hilfe anwenden (MKR 5.3, 5.4)
- Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen (MKR 3.1)

Sprachbewusstheit

- sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch benennen

Text- und Medienkompetenz

- sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen (MKR Spalte 4 insbesondere 4.1)
- angeleitet Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben.
- Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform, und Wirkung deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden (MKR 1.4)
- Medien funktional nutzen, um eigene Texte (mündlich oder schriftlich) adressatenorientiert zu stützen.

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

- Teilkompetenzen: Lesen, Schreiben, Hör(seh)verstehen
- Klausurdauer: 135 Minuten
- Länge der Ausgangstexte: 300 – 400 Wörter

Projektvorhaben:

- wenn zeitlich realisierbar: Kleingruppenarbeit mit anschließender Präsentation zu verschiedenen inhaltlichen Schwerpunkten des Unterrichtsvorhabens (z.B. Hilfsorganisationen)

2.1.2.3 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben dritte Fremdsprache (Q2 neueinsetzend)

GK(n) (Q2 – 1. Quartal) La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta				
Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Einblicke in kulturelle und gesellschaftliche Strukturen der Militärdiktatur Chiles (Pinochet, Allende)		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> · Sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt Chiles und der damit verbundenen Herausforderungen bewusstwerden und neuen Erfahrungen mit der chilenischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen • Werte, Normen und Verhaltensweisen der Chilenen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen 		Interkulturelles Verstehen und Handeln Sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Chilenen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie eine kritische Distanz zum Leben in bzw. unter der Diktatur entwickeln
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> · in einem Spielfilm (z.B. "Colonia Dignidad") Stimmungen und Beziehungen der Sprechenden erfassen · Informationen aus dem Film mit externem Basiswissen kombinieren · Rezeptionsstrategien funktional anwenden 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> · Ganzschrift <i>La composición</i> vor dem Hintergrund einer erweiterten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen • explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> · Gesellschaftliche und kulturelle Sachverhalte Chiles darstellen, problematisieren und kommentieren · Meinungen klar und begründet darlegen 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> · literarische Texte interpretieren · Literarische Figuren charakterisieren und in Beziehung zueinander setzen · verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens üben 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> · als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz wesentliche Aussagen und Aussageabsichten zum Thema Chile in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> · thematischer Wortschatz: <i>vivir en tiempos de una dictadura</i> · grammatische Strukturen: Vertiefung des <i>Subjuntivo</i> · Aussprache- u. Intonationsmuster: Aussprache- u. Intonationsmuster des Chilenischen als Variante vom <i>castellano</i> herausstellen/wahrnehmen 				
Sprachlernkompetenz			Sprachbewusstheit	

<ul style="list-style-type: none"> · Umgang mit einer literarischen Ganzschrift · Rezeption und Einordnung in die zuvor behandelte Geschichte Chiles · eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden · Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren 	<ul style="list-style-type: none"> · sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch in Chile benennen · Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen Chiles reflektieren und an Beispielen erläutern
<p>Text- und Medienkompetenz</p>	
<ul style="list-style-type: none"> · sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen · das Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen · Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben. 	
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>	
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> · Teilkompetenzen: Lesen, Schreiben, Sprachmittlung · Klausurlänge: 180 Minuten · Länge der Ausgangstexte: 400-500 bzw. Sprachmittlung: 400-450 	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Exkurs <i>Colonia dignidad</i> · wenn zeitlich realisierbar Erstellen einer Präsentation zu den Themen: · <i>Chile como destino turístico</i> · <i>Chile, un país de contrastes</i>

GK(n) (Q2 – 2. Quartal) Vivir y convivir en una España multicultural y plurilingüe

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen

- Gründe, Motive und Konsequenzen der Einwanderung nach Spanien; Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener, Lebenswirklichkeiten und berufliche Perspektiven von Einwanderern und Auswanderern
- Kennenlernen der regionalen Sprachen; Bilinguismus als typisch spanisches Phänomen; *La situación lingüística en Cataluña*: verschiedene Standpunkte kennenlernen, insbes. im Bereich Schule / Universität.

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit

- Sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden, Traditionen und kulturelle Vielfalt, Lebensziele von Migranten kennenlernen und diesen Toleranz entgegenbringen
- Sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt in Spanien und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden.

Interkulturelles Verstehen und Handeln

- Reflektiertes Hineinversetzen in Denk- und Verhaltensweisen von Migranten (Herausforderungen: Sprache, unterschiedliche religiöse, kulturelle Traditionen, Umgang mit Vorurteilen, Fremdenfeindlichkeit, Rassismus)
- Herausforderungen und Chancen bei der Integration von Migranten erkennen
- Reflektiertes Hineinversetzen in die Verfechter des *catalanismo* bzw. des *bilingüismo*; Überlegungen zum eigenen Handeln in einer Situation wie z.B. in einer katalanischen Schule.

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hör-/Hör-Sehverstehen

- explizite und implizite Informationen u.a. aus *testimonios* entnehmen und mit eigenem Wissen kombinieren
- Auszügen des Films “Una casa de locos“ die Grundaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen. Im Film implizierte Informationen erkennen, einordnen und mit textexternem Wissen kombinieren.

Leseverstehen

- Hauptaussagen aus *testimonios*, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext einordnen (*testimonios* von Einwanderern, Auszüge aus der *Constitución*, Zeitungsartikel, *cartas*, Tabellen,...)
- Statistiken beschreiben und interpretieren

Sprechen

- monologisches Sprechen: ein Bild beschreiben und in Zusammenhang mit einem kurzen Zitat setzen
- dialogisches Sprechen: in einem Rollenspiel einen Standpunkt übernehmen und wiedergeben; auf andere Rollen reagieren
- bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien anwenden

Schreiben

- wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen (z.B. aus *testimonios*, Plakaten,...)
- *hacer apuntes*: sich gezielt Notizen machen als Vorbereitung für die mdl. Kommunikationsprüfung

Sprachmittlung

- als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben

Verfügen über sprachliche Mittel

- **thematischer Wortschatz:** *Inmigración, (movimientos migratorios)*, Bildbeschreibungs-/ Diskussionsvokabular, *sociedad multicultural y plurilingüe*

<ul style="list-style-type: none"> · grammatische Strukturen: Ein breites und gefestigtes Repertoire grundlegender und zum Teil komplexer grammatischer Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden. Bewusstes Verwenden der Zeiten und Modi. 	
Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> · selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch Anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle) (MKR 2.1, 2.2) · selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Präsentation (auch Bildbeschreibung) und zur Meinungsäußerung festigen und ausbauen · ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen. · die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen (MKR 3.1) 	<ul style="list-style-type: none"> · Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben (MKR 3.1) · In Diskussionen / Rollenspielen den eigenen Standpunkt klar vertreten und mögliche Gegenpositionen antizipieren · Beziehungen zwischen Sprache und Kulturphänomenen (Spanisch-Katalanisch) und einem Identitätsgefühl reflektieren und an Beispielen erläutern.
Text- und Medienkompetenz	
<ul style="list-style-type: none"> · sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Migranten auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und begründet mündlich und schriftlich Stellung beziehen · Texte (z.B. <i>cuentos</i>, <i>testimonios</i>, Bildmaterial, Tabellen, Sachtexte,...) vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich wiedergeben · das Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen (MKR Spalte 4, insbesondere 4.1) 	
Sonstige fachinterne Absprachen	
Lernerfolgsüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> · Mündliche Kommunikationsprüfung 	Projektvorhaben: <ul style="list-style-type: none"> · wenn zeitlich realisierbar Recherche und Präsentationen der kulturellen Vielfalt in den Städten bzw. <i>comunidades autónomas</i> · Begegnungen zwischen jugendlichen Spaniern und Zuwanderern (Schule/Uni/Arbeitsplatz)

Vorklausur nach Abiturvorgaben :

Die Themen müssen in der Q2.2 besprochen/wiederholt werden.

- 2 Vorschläge
 - 1 literarischer Text
 - 1 Sachtext
- 1 Sprachmittlung (isoliert)

Abiturvogaben :

- Klausurdauer : 255 Minuten, davon
 1. Sprachmittlung (isoliert) : max. 60 Minuten (im Anschluss einsammeln !)
 2. Lesen / Schreiben (integriert) : 195 Minuten
- Textlänge
 - Spanischer Text : max. 550 Wörter
 - Sprachmittlung : 400 – 500 Wörter

2.2 Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Bildung für nachhaltige Entwicklung gilt heute als wichtiges Prinzip schulischen Lernens. Spanisch ist inhaltlich an der BNE beteiligt. Als zweifach zertifizierte Schule im Bereich Nachhaltigkeit gilt BNE am Gymnasium am Neandertal in besonderem Maße als wichtiges Grundprinzip des Unterrichts. Die folgenden Nachhaltigkeitsziele (SDG) werden dabei verfolgt:



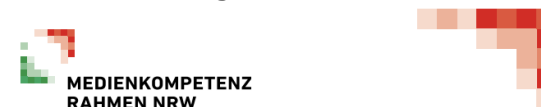
Im regulären Spanischunterricht stehen in den verschiedenen Jahrgangsstufen jeweils die folgenden Ziele im Vordergrund:

- EF: 11, 12, 13, 16
- Q1,1: SDG: 1, 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 11, 12, 13, 14, 15, 16
- Q1,2: SDG: 1, 2, 4, 5, 6, 10, 15, 16, 17
- Q2,1/2: SDG: 1, 2, 3, 4, 8, 9, 10, 16

2.3 Medienkompetenzrahmen

Als Querschnittsaufgabe aller Fächer trägt auch das Fach Spanisch zum Lernen und Leben mit digitalen Medien bei und leistet einen Beitrag zu den im Medienkompetenzrahmen geforderten Kompetenzen.

Die in der folgenden Tabelle aufgeführten Ziele des Medienkompetenzrahmens sind in den oben aufgeführten Unterrichtsvorhaben aller Stufen integriert dargestellt.



1. BEDIENEN UND ANWENDEN	2. INFORMIEREN UND RECHERCHIEREN	3. KOMMUNIZIEREN UND KOOPERIEREN	4. PRODUZIEREN UND PRÄSENTIEREN	5. ANALYSIEREN UND REFLEKTIEREN	6. PROBLEMLÖSEN UND MODELLIEREN
1.1 Medienausstattung (Hardware) Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen	2.1 Informationsrecherche Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden	3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen	4.1 Medienproduktion und Präsentation Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen	5.1 Medienanalyse Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren	6.1 Prinzipien der digitalen Welt Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen
1.2 Digitale Werkzeuge Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen	2.2 Informationsauswertung Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten	3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten	4.2 Gestaltungsmittel Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen	5.2 Meinungsbildung Die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen	6.2 Algorithmen erkennen Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren
1.3 Datenorganisation Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren	2.3 Informationsbewertung Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten	3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten	4.3 Quelldokumentation Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden	5.3 Identitätsbildung Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen	6.3 Modellieren und Programmieren Probleme formalisiert beschreiben, Problemlösestrategien entwickeln und dazu eine strukturierte, algorithmische Sequenz planen; diese auch durch Programmieren umsetzen und die gefundene Lösungsstrategie beurteilen
1.4 Datenschutz und Informationssicherheit Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten	2.4 Informationskritik Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen	3.4 Cybergewalt und -kriminalität Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen	4.4 Rechtliche Grundlagen Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten	5.4 Selbstregulierte Mediennutzung Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen	6.4 Bedeutung von Algorithmen Einflüsse von Algorithmen und Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt beschreiben und reflektieren



Herausgeber: Medienberatung NRW
Dieses Dokument steht unter CC BY-NC 4.0 Lizenz.



2.4 Leistungsbewertung

Anzahl der Klassenarbeiten/Klausuren

- Jgst. 9:** 4 Klassenarbeiten pro Schuljahr
Jgst. 10: 4 Klassenarbeiten pro Schuljahr
EF: 4 Klausuren pro Schuljahr
Q1 & Q2: siehe unten (tabellarische Übersicht)

- Im 1. Halbjahr der Jahrgangsstufe EF (f) kann eine Arbeit/Klausur durch eine mündliche Kommunikationsprüfung ersetzt werden.
- Die Punktevergabe erfolgt bei der Korrektur für jede Aufgabe separat und ist für die Schülerinnen und Schüler transparent.
- Für die Note „ausreichend“ sind 50% der Punkte notwendig. Die Zuordnung zu weiteren Notenstufen erfolgt in etwa linear.

Sonstige Mitarbeit

Die mündliche Note setzt sich aus allen Leistungen (mit Ausnahme der Klassenarbeiten) zusammen, die die Schülerinnen und Schüler im Zusammenhang mit dem Unterricht erbringen. Dazu gehören:

- Mündliche Mitarbeit (Qualität, Quantität, Kontinuität)
- Bearbeitung der Lernzeitaufgaben
- Mitarbeit in Gruppenarbeiten
- Vokabel – und Grammatiktests
- Referate, Portfolios..

Klausuren Spanisch: Gymnasiale Oberstufe
Abiturjahrgang 2024 Kursart: GK neu / Gk fortgef.
Vorgaben gemäß APO-GOST und Kernlehrplan GOST

Konkrete Festlegungen durch die Fachkonferenz Spanisch des Gymneander für den GK(n)				
Themenbereiche gem. „inhaltliche Vorgaben“	Überprüfung der funktionalen kommunikativen Teilkompetenzen	ggf. Aufgabenart gem. KLP	Klausur-dauer: Minuten	Länge der Ausgangstexte
Q 1.1: 1. Quartal Thema: España y el turismo: economía, cultura, sostenibilidad y ocio ; ggf. Beendigung der Lehrbucharbeit	Schreiben, Leseverstehen „altes Format“ (Schreiben/Lesen integriert)		90	Schreiben/Lesen: 250
Q 1.1: 2. Quartal Thema: España y el turismo: economía, cultura, sostenibilidad y ocio	Schreiben, Leseverstehen, Sprachmittlung		135	Schreiben/Lesen: 250
Q 1.2: 1. Quartal Thema: Latinoamérica: Retos y oportunidades de la diversidad étnica	Schreiben, Leseverstehen, Sprachmittlung		135	Schreiben/Lesen: 300-400 Sprachmittlung: 300-400
Q 1.2: 2. Quartal Thema: Latinoamérica: El desafío de la pobreza infantil	Schreiben, Leseverstehen, Hör(seh)verstehen		135	Schreiben/Lesen: 300-400
Q 2.1: 1. Quartal Thema: La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta (“La composición”)	Schreiben, Leseverstehen, Sprachmittlung		180	Schreiben/Lesen: 400-500 ggf. Sprachmittlung: 400-450
Q 2.1: 2. Quartal Thema: Vivir y convivir en una España multicultural y plurilingüe	mdl. Kommunikationsprüfung			

Q 2.2: Thema: Facetas de España y Latinoamérica en la realidad y la literatura	Abiturformat des jeweiligen Abiturjahrgangs	Abiturformat	Abiturvorgaben 255 Min. Schreiben/Lesen: max 550 Sprachmittlung: 400-500	
Konkrete Festlegungen durch die Fachkonferenz Spanisch des Gymneander für den GK(f)				
Themenbereiche gem. „inhaltliche Vorgaben“	Überprüfung der funktionalen kommunikativen Teilkompetenzen	ggf. Aufgabenart gem. KLP	Klausur-dauer: Minuten	Länge der Ausgangstexte
Q 1.1: 1. Quartal Thema: España y el turismo: economía, cultura, sostenibilidad y ocio	Schreiben, Leseverstehen „altes Format“ (Schreiben/Lesen integriert)		135	Schreiben/Lesen: 400-500
Q 1.1: 2. Quartal Thema: España, país de inmigración y emigración	Schreiben, Leseverstehen, Hör(seh)verstehen		135	Schreiben/Lesen: 400-500
Q 1.2: 1. Quartal Thema: Retos y oportunidades de la diversidad étnica en Latinoamérica	Schreiben, Leseverstehen, Sprachmittlung		135	Schreiben/Lesen: 500-600 Sprachmittlung: 400-500
Q 1.2: 2. Quartal Thema: El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica	Schreiben, Leseverstehen, Hör(seh)verstehen		135	Schreiben/Lesen: 500-600
Q 2.1: 1. Quartal Thema: Latinoamérica: libertad y dictadura a partir del siglo XX (con enfoques literarios)	Schreiben, Leseverstehen, Sprachmittlung		180	Schreiben/Lesen: 600-800 ggf. Sprachmittlung: 400-450
Q 2.1: 2. Quartal Thema: El bilingüismo como faceta de la sociedad española	mdl. Kommunikationsprüfung			

<p>Q 2.2: Thema: Facetas de España y Latinoamérica en la realidad y la literatura</p>	<p>Abiturformat des jeweiligen Abiturjahrgangs</p>	<p>Abiturformat</p>	<p>Abiturvorgaben 285 Min. Schreiben/Lesen: max 800 Sprachmittlung: 450-600</p>
--	---	----------------------------	---